

# Literatur- und Internetempfehlungen zur Geldordnungsfrage und zur Finanz- und Wirtschaftskrise aus marktwirtschaftlicher Sicht

zusammengestellt von **Kristof Berking**  
für die Teilnehmer des Seminars „[Vermögensanlage in der Krise](#)“  
des Instituts für Austrian Asset Management, [www.ifaam.de](http://www.ifaam.de), im Mai 2010

## Wissenschaftliche Standardwerke

Das vielleicht beste Buch über Geldtheorie ist immer noch Ludwig von Mises Habilitationsschrift von 1912. Wer also die so überaus wichtige Frage der Geldordnung grundsätzlich und wissenschaftlich angehen will, greife gleich zu diesem Buch:

- **Ludwig von Mises: Theorie des Geldes und der Umlaufmittel.** Zweite, neubearbeitete Auflage, Duncker & Humblot, München und Leipzig 1924, Nachdruck 2005. Die englische Ausgabe von 1952 hat Ludwig von Mises um einen vierten Teil, „Monetary Reconstruction“, ergänzt, der im Nachdruck der deutschen Ausgabe leider nicht enthalten ist. Für Mises Reformvorschläge nehme man daher die englische Ausgabe zur Hand: „The Theory of Money and Credit“ by Ludwig von Mises, Liberty Fund, Indianapolis 1980, zu beziehen über das Ludwig von Mises Institut in Auburn, Alabama, → [www.mises.org](http://www.mises.org).

Und die vielleicht beste aktuelle umfassende wissenschaftliche Abhandlung über Geld- und Konjunkturtheorie ist von einem bedeutenden spanischen Vertreter der Österreichischen Schule der Ökonomik:

- **Jesús Huerta de Soto: Money, Bank Credit, and Economic Cycles.** Aus dem Spanischen übersetzt von Melinda A. Stroup, Ludwig von Mises Institute, Auburn, Alabama 2006, → [www.mises.org](http://www.mises.org). Die spanische Erstausgabe erschien 1998. Eine deutsche Übersetzung des Buches erscheint demnächst.

## Einstieg für jedermann

In deutscher Sprache, für jedermann verständlich und unbedingt lesenswert sind

- **Gregor Hochreiter: Krankes Geld, kranke Welt – Analysen und Therapie der globalen Depression.** Mit einem Vorwort von Roland Baader. Resch Verlag, Gräfelfing 2010.
- **Roland Baader: Geld, Gold und Gottspieler – Am Vorabend der nächsten Weltwirtschaftskrise.** Resch Verlag, Gräfelfing 2004. Baader im Schnelldurchgang: „Geld oder Gold?“ → [www.cne.org/pub\\_pdf/monatsmag/2003\\_12\\_00\\_monatsmag.pdf](http://www.cne.org/pub_pdf/monatsmag/2003_12_00_monatsmag.pdf)
- **Murray Newton Rothbard: Das Schein-Geld-System – Wie der Staat unser Geld zerstört.** Aus dem Amerikanischen und mit einem Nachwort von Jörg Guido Hülsmann, Resch Verlag, Gräfelfing 2000. (Originaltitel: „What has Government done to our Money?“)
- **Jörg Guido Hülsmann: Die Ethik der Geldproduktion.** Übersetzung aus dem Englischen von Robert Grözinger. Manuscriptum Verlag, Waltrop und Leipzig 2007.

## Geldreform

Wie sähe eine marktwirtschaftliche Geldordnung aus und wie gelangen wir dahin?

- **Thorsten Polleit, Michael von Prollius: Geldreform – Vom schlechten Staatsgeld zum guten Privatgeld.** Lichtschlag Verlag, Grevenbroich 2010.

Hier der Sammelband eines Symposiums von 2009 mit Beiträgen von Jörg Guido Hülsmann, Thorsten Polleit, George Selgin, Lawrence White, MdB Frank Schäffler, Norbert Tofall u.a.:

- **Peter Altmiks (Hrsg.): Im Schatten der Finanzkrise – Muss das staatliche Zentralbankwesen abgeschafft werden?** Olzog Verlag, München 2010.

Ausgangspunkt der wissenschaftlichen Diskussion über eine marktwirtschaftliche Reform der Geldordnung ist dieses Werk, das die Debatte um Free Banking neu belebte:

- **Friedrich August von Hayek: Entnationalisierung des Geldes – Eine Analyse der Theorie und Praxis konkurrierender Umlaufmittel.** 1. Aufl., Tübingen 1977. – Siehe auch Hayeks Aufsatz „Choice in Currency“ von 1976, → [www.iea.org.uk/files/upld-book409pdf?.pdf](http://www.iea.org.uk/files/upld-book409pdf?.pdf)

Und hier noch ein Geheimtipp, ein auch für Laien verständlich geschriebenes Plädoyer für *Free Banking*, angenehm kurz und bündig, von einem großen Ökonomen:

- **Hans F. Sennholz: Money and Freedom.** Libertarian Press, Spring Mills, Pennsylvania 1985, 90 Seiten. → [www.sennholz.com](http://www.sennholz.com)

### Die Österreichische Schule der Ökonomik

Als Einführung in die Österreichische Schule der Ökonomik, auch „Wiener Schule“ genannt – englisch: „Austrian Economics“ –, sei jedem volkswirtschaftlich und sozialphilosophisch Interessierten dieses kleine Buch ans Herz gelegt:

- **Jesús Huerta de Soto: Die Österreichische Schule der Nationalökonomie – Markt und unternehmerische Kreativität.** Übersetzung aus dem Spanischen von Ingolf Krumm. Friedrich August v. Hayek Institut, Wien 2007. → [www.hayek-institut.at](http://www.hayek-institut.at)

Zu einem Standardwerk dürfte diese historisch aufgezugene Darstellung werden:

- **Eugen Maria Schulak und Herbert Unterköfler: Die Wiener Schule der Nationalökonomie – Eine Geschichte ihrer Ideen, Vertreter und Institutionen.** Enzyklopädie des Wiener Wissens, Bd. VII, Nationalökonomie, hersgg. Von Hubert Christian Ehalt. Verlag Bibliothek der Provinz, Weitra 2009.

Als erste Handreichung empfiehlt sich:

- **Rahim Taghizadegan: Die Essenz der Wiener Schule der Ökonomie und ihre Relevanz für heute.** Institut für Wertewirtschaft, Wien 2008. → [www.wertewirtschaft.org/analysen/](http://www.wertewirtschaft.org/analysen/)
- Von den **Analysen des Instituts für Wertewirtschaft** in Wien sind überhaupt alle Ausgaben empfehlenswerte, zu unserem Thema insbesondere die Hefte „Geld“, „Wirtschaftskrise“, „Banken“, „Kritik der Freiwirtschaft nach Silvio Gesell“, „Ökonomie – Aufstieg und Verfall einer Wissenschaft“. → [www.wertewirtschaft.org/analysen/](http://www.wertewirtschaft.org/analysen/)

Von den Klassikern der Österreichischen Schule selbst sei als Einstieg nur genannt:

- **Ludwig von Mises: Vom Wert der besseren Ideen – Sechs Vorlesungen über Wirtschaft und Politik.** Olzog Verlag, München 2008.

und zum Aufstieg:

- **Friedrich A. von Hayek: Die Verfassung der Freiheit.** J.C.B. Mohr, Tübingen, 3. Aufl. 1991.

Generell zum Klassischen Liberalismus gibt es eine wunderbare, von der Hayek-Gesellschaft herausgegebene und neuerdings vom Verlag der Neuen Zürcher Zeitung publizierte Reihe von Autorenbrevieren mit Exzerpten aus den Werken großer Freiheitsdenker:

- **Meisterdenker der Freiheitsphilosophie,** Ott Verlag, Thun. Bisher sind in dieser Reihe folgende Breviere erschienen: Ludwig Erhard, David Hume, Wilhelm von Humboldt, Friedrich August von Hayek, Ludwig von Mises. Alexander Rüstow, Edmund Burke, Alexis de Tocqueville, Benjamin Constant, Friedrich Schiller, Adam Smith, Claude Frédéric Bastiat, Wilhelm Röpke und Lord Acton. → [www.nzz-libro.ch](http://www.nzz-libro.ch) → Reihen

Eine ziemlich vollständige Übersicht aller lieferbaren „Bücher für den Liberalismus“ bietet der

- **Versandhandel** [www.buchausgabe.de](http://www.buchausgabe.de)

## Finanz- und Wirtschaftskrise

An der aktuellen Krise durchdekliniert werden die Deutungen und Lösungen der Österreichischen Schule und des Klassischen Liberalismus in:

- **Michael von Prollius: Die Pervertierung der Marktwirtschaft – Der Weg in die Staatswirtschaft und wieder zurück zur Sozialen Marktwirtschaft.** Olzog, München 2009.
- **Roland Leuschel, Claus Vogt: Die Inflationsfalle – Retten Sie Ihr Vermögen!** Wiley-VCH Verlag, 2009. – Vom gleichen Autorengespann und immer noch aktuell: „Das Greenspan-Dossier – Alan und seine Jünger: Die Bilanz einer Ära. Wie die US-Notenbank das Weltwährungssystem gefährdet“. 3., erweiterte Aufl., Finanzbuchverlag, München 2006.

Eine hervorragende Sammlung deutschsprachiger Artikel zur Finanzkrise findet man auf den Seiten der Friedrich August von Hayek-Gesellschaft:

- [www.hayek.de/zur-int-finanzkrise](http://www.hayek.de/zur-int-finanzkrise)

Von Zeit zu Zeit vorbeischaun, sollte man auch bei diesem ordnungspolitischen Blog:

- [www.wirtschaftlichefreiheit.de](http://www.wirtschaftlichefreiheit.de)

Ordnungspolitik? Was ist das? Siehe hier:

- [www.forum-ordnungspolitik.de](http://www.forum-ordnungspolitik.de)

Zwei sehr hilfreiche englischsprachige Internet-Leselisten mit immerwährenden Texten zu den aktuellen Themen *Fannie Mae and Freddie Mac*, *The Housing Bubble*, *Inflationary Finance*, *Short Selling*, *The Bailout*, *The Austrian Theory of the Business Cycle*, *The Banks*, *The Fed*, *Ron Paul and Austrian Economics*, *Who Predicted This?*, *What To Do?* etc. sind:

- „The Bailout Reader“: [www.mises.org/story/3128](http://www.mises.org/story/3128)
- „The Depression Reader“: [www.lewrockwell.com/orig9/recession-reader.html](http://www.lewrockwell.com/orig9/recession-reader.html)

Ausgezeichnetes englischsprachiges Studienmaterial (auch Audio und Video) zu den *Austrian Economics* im Allgemeinen und *Sound Money* im Besonderen findet sich auch in der *Education*-Rubrik der offiziellen Website der Ron-Paul-Bewegung:

- „Campaign for Liberty“: [www.campaignforliberty.com/education.php](http://www.campaignforliberty.com/education.php)

Was die Ron-Paul-Bewegung ist, wollen Sie wissen? Schauen Sie hier:

- **Internetführer zur Ron-Paul-Revolution von K. Berking:** [www.smartinvestor.de/ronpaul](http://www.smartinvestor.de/ronpaul)

Ron Paul führt die „End the Fed“-Bewegung an, und so heißt auch sein neuestes Buch: „End the Fed“ (Grand Central Publishing, New York 2009); es ist gerade auf Deutsch erschienen:

- **Ron Paul: Befreit die Welt von der US-Notenbank – Warum die Federal Reserve abgeschafft werden muß.** Kopp Verlag, 2010.

Aus Amerika müssen außerdem folgende Autoren und ihre Bücher über die Ursachen der Finanzkrise ganz besonders hervorgehoben werden:

- **Thomas E. Woods: Meltdown – A Free market Look at Why the Stock Market Collapsed, the Economy Tanked, and Government Bailouts Will Make Things Worse.** Mit einem Vorwort von Ron Paul. Regnery Press, 2009. → <http://www.thomasewoods.com/>
- **Peter D. Schiff, John Downes: Crash Proof 2.0 – How to Profit From the Economic Collapse.** John Wiley & Sons, 2. Auflage, 2009.
- **Kevin K. Dowd, Martin Hutchinson: Alchemists of Loss – How modern finance and government intervention crashed the financial system.** John Wiley & Sons, 2010.

Um das heutige weltweit herrschende Geldsystem zu verstehen, ist es unerlässlich, sich auch mit der Entstehung des amerikanischen Federal Reserve Systems befassen. Dafür empfiehlt sich

- **G. Edward Griffin: Die Kreatur von Jekyll Island – Die US-Notenbank Federal Reserve.** Kopp-Verlag, Rottenburg 2006. (Originaltitel: „The Creature from Jekyll Island“, 1994)

Wer studieren möchte, wie irrational sich Menschen und Menschenmassen in der Vergangenheit stets verhalten haben im Banne von Spekulationsblasen und wenn, wie heute, Finanzkrisen kulminierten, dem wird dieses sehr kurzweilig geschriebene Buch Freude machen:

- **Charles P. Kindleberger: Manien, Paniken, Crashes.** Verlag Börsenmedien, 2001.

Unentbehrlich für das Studium der Bedingungen, Charakteristika und immer wiederkehrenden Gemeinsamkeiten aller Inflationen und Hyperinflationen vom alten Rom bis heute ist:

- **Peter Bernholz: Monetary Regimes and Inflation – History, Economic and Political Relationship.** Cheltenham 2003.

### Im Internet

Die nachfolgenden DVD-Filme und Vorträge regen sehr das Nachdenken über die Frage der Geldordnung an. Sie sind sowohl bei Google Video, → <http://video.google.com> (jeweils am Stück), als auch bei YouTube, → [www.youtube.com](http://www.youtube.com) (in Einzelteilen), eingestellt und dort jeweils unter dem genannten Titel zu finden.

- „**Money, Banking, and the Federal Reserve**“ (41 Min.) vom Ludwig von Mises Institute, 1996. → [www.mises.org](http://www.mises.org)
- „**Fiat Empire – Why the Federal Reserve Violates the U.S. Constitution**“ (59 Min.) von James Jaeger, mit G. Edward Griffin, Ron Paul, Edwin Vieira, 2007. → [www.fiatempire.com](http://www.fiatempire.com)
- „**The Creature from Jekyll Island – A Second Look at the Federal Reserve**“ (71 Min.) Vortrag von G. Edward Griffin, 1994. → [www.realityzone.com](http://www.realityzone.com)
- „**America: Freedom to Fascism – Director's Authorized Version**“, auch als „deutsch synchronisiert“, (110 Min.) von Aaron Russo, 2005. → [www.freedomtofascism.com](http://www.freedomtofascism.com)

In eine ganz andere Richtung als die *Austrian Economics*, nämlich zu einer Totalverstaatlichung der Geldproduktion, tendieren folgende zwei Filme, die ebenfalls bei GoogleVideo und YouTube eingestellt sind. Wegen ihrer Analyse des herrschenden Geldsystems und insbesondere seiner Genese sind die Filme aber trotzdem sehenswert, auch wenn die Deutungen an vielen Stellen an der falschen Prämisse krankten, dass eine Unterversorgung mit Geld das Problem sei und dass eine angemessene Versorgung mit Geld nur gewährleistet werden könne, wenn allein der Staat das (ungedruckte) Geld emittiert und durch seine Ausgaben in Umlauf bringt.

- „**The Money Masters – How International Bankers Gained Control of America**“ (215 Min.) von Patrick Carmack, 1996. → [www.themoneymasters.com](http://www.themoneymasters.com)
- „**The Secret of Oz**“ (112 Min.) von Bill Still, → [www.secretfoz.com](http://www.secretfoz.com)

Gute Analysen der Kapitalmärkte und der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung aus systemkritischer Sicht finden Sie unter anderem auf folgenden Websites und Plattformen.

- A. Die Referenten des IfAAM-Seminars 2010, „Vermögensanlage in der Krise“, im Internet:
- [www.wirtschaftlichefreiheit.de](http://www.wirtschaftlichefreiheit.de) • Ordnungspolitisches Forum, → [Thorsten Polleit](http://ThorstenPolleit). Prof. Polleit schreibt u.a. auch bei mises.org: → <http://mises.org/articles.aspx?AuthorId=793>
  - [www.mack-weise.de](http://www.mack-weise.de) • Vermögensverwalter [Martin Mack](http://MartinMack) und Herwig Weise, Hamburg, → M & W Expertise → Studien
  - [www.smartinvestor.de](http://www.smartinvestor.de) • „Das Magazin für den kritischen Anleger“, München, Chefredakteur: [Ralf Flierl](http://RalfFlierl)

- [www.psm-vermoegen.de](http://www.psm-vermoegen.de) • PSM Vermögensverwaltung, München, → Ansprechpartner → Ralf Borgsmüller
  - [www.sicheres-geld.de](http://www.sicheres-geld.de) • „Der Börsendienst, der Ihr Vermögen zuverlässig schützt“, Chefredakteur neben Martin Weiss ist Claus Vogt, der auch für [www.moneyandmarkets.com](http://www.moneyandmarkets.com) schreibt.
  - [www.ef-magazin.de](http://www.ef-magazin.de) • Monatsmagazin „eigentümlich frei“, → Autoren → Claus Vogt, Thorsten Polleit, Kristof Berking u.a.
  - [www.goldhotline.de](http://www.goldhotline.de) • Analysen und Tagesberichte zu den Edelmetallmärkten von Martin Siegel, Fondsberater und Edelmetallhändler (→ [www.westgold.de](http://www.westgold.de))
  - [www.ifaam.de](http://www.ifaam.de) • Institut für Austrian Asset Management, Gründer: Steffen Krug, Finanzmakler in Hamburg (→ [www.lacruche.de](http://www.lacruche.de))
- B. Weitere empfehlenswerte Finanzdienste und Anlegerforen:
- [www.goldseiten.de](http://www.goldseiten.de) • → Kolumnen. Die Macher der Goldseiten veranstalten auch die jährliche Edelmetallmesse in München → [www.edelmetallmesse.com](http://www.edelmetallmesse.com)
  - [www.rohstoffspiegel.de](http://www.rohstoffspiegel.de) • „Das Magazin für Rohstoff-Investoren“, zweiwöchentlicher kostenloses Onlinemagazin
  - [www.bandulet.de](http://www.bandulet.de) • → „Gold & Money Intelligence“, monatlicher Finanzbrief von Dr. Bruno Bandulet
  - [www.noah-research.de](http://www.noah-research.de) • → „Noah Brief“, zweiwöchentlicher Finanzbrief von Andreas Otto
  - [www.pbvv.de](http://www.pbvv.de) • → Finanzbrief von Peter Boehringer, der auch einen eigenen Blog auf den „Goldseiten“ hat, [www.goldseitenblog.com/peter\\_boehringer/](http://www.goldseitenblog.com/peter_boehringer/), und Mitbegründer des Netzwerkes „Deutsche Edelmetallgesellschaft“ ist, → [www.edelmetallgesellschaft.de](http://www.edelmetallgesellschaft.de)
- C. Gedankenschmieden und Blogs der Österreichischen Schule der Ökonomik:
- [www.mises.org](http://www.mises.org) • Der weltweit führende Thinktank der *Austrian Economics*, → Media. Siehe auch [www.youtube.com/user/misesmedia](http://www.youtube.com/user/misesmedia).
  - [www.lewrockwell.com](http://www.lewrockwell.com) • Website des Gründers des Mises Instituts, → Podcasts
  - [www.wertewirtschaft.org](http://www.wertewirtschaft.org) • Renaissance der Wiener Schule am Ort ihres Ursprungs
  - [www.hayek.de](http://www.hayek.de) • Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft, Berlin, → Hayek-Gesprächskreise
  - [www.forum-ordnungspolitik.de](http://www.forum-ordnungspolitik.de) • eine Initiative von Michael von Prollius
  - [www.mises.de](http://www.mises.de) • Texte der Klassiker des Liberalismus sowie zeitgenössischer Freiheitsdenker
  - [www.hayek-institut.at](http://www.hayek-institut.at) • Friedrich August v. Hayek-Institut, Wien
  - [www.libinst.ch](http://www.libinst.ch) • Liberales Institut, Zürich
  - [www.thedailybell.com](http://www.thedailybell.com) • „A Daily Compendium of Free-Market Thinking“, aus der Schweiz
  - [www.go-ahead.at](http://www.go-ahead.at) • → Kongress zur Österreichischen Schule am 1. und 2. Oktober 2010 in Wien
  - <http://foase.net/> • „Friends of the Austrian School of Economics“, eine Kurzeinführung in die Österreichische Schule, → Download PDF Version